

Was haben wir bereits 2018 erreicht?

- Stopp der ursprünglichen Planung aus 2014, laut Tiefbauamt soll die Baumaßnahme Sandweg frühestens 2021 (Aussage de Buhr im Verkehrsausschuss am 15.10.2018)nach Abschluss der Bauarbeiten an der Bremer Heerstraße)beginnen.
- Ursprünglich sollte der Sandweg auf 12 m Breite mit 2 Bürgersteigen und Radweg ausgebaut werden, jetzt sind es noch 8,4 m. (6m Fahrbahn und 2,4m Bürgersteig) auf der Südseite für die Bauabschnitte Buswendeanlage bis Müllersweg.
- Zumindest mehr Bäume als zunächst geplant, sollen erhalten bleiben.
- Erst wurden Fahrbahnverschwenkungen und Einengungen von den Planern der Stadt ausgeschlossen, jetzt sind einige geplant.
- Ein LKW-Durchfahrverbot zur Tonnenbegrenzung wird zumindest erstmal geprüft.
- Der Sandweg und die Schulstraße werden nicht als Umleitungsstrecke während der Baumaßnahmen an der Bremer Heerstraße ausgewiesen (Zusage von Herrn de Buhr).
- Die Verwaltung ist gezwungen, ihre Planung mit uns zu beraten.
- Der Bürgerverein Oldenburg Osternburg, dessen damaliger Vorsitzender noch vor einigen Jahren den Ausbau des Sandweges wie von der Verwaltung damals geplant kritiklos befürwortete, unterstützt uns inzwischen...
- Auseinandersetzung um die Anliegerbeiträge... (Im Herbst 2021 sind die nächsten Kommunalwahlen ..., da sind die Parteien auch Druckempfindlicher für Bürgerforderungen...)
- Wir haben eine breite Öffentlichkeit erreicht in Radio, Regionalfernsehen und NWZ, wir haben eine eigene Homepage, aktuell auch Plakate und Banner am Sandweg, erinnert sei hier auch an unsere erfolgreiche Unterschriftensammlung unter den Betroffenen (650Unterschriften).
- Die Parteien nehmen uns ernst, führen Gespräche mit uns, die immerhin bei ihnen Positionsänderungen in unserem Sinne bewirken bzw. fürchten uns...